

## Niederschrift

über die 29. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 07.05.2025, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

### Tagesordnung

1. Mitteilungen der Bürgermeisterin
2. Übersicht der Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2025  
Vorlage: 3314/2025
3. Genehmigung von außerplanmäßigen und überplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2025  
Vorlage: 3315/2025
4. Anfragen

### **Anwesend waren:**

#### Vorsitzende/r

1. Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld

#### Mitglieder

2. Marko Banzet
3. Stefan Coenen
4. Karl-Peter Conrads
5. Markus Diederer
6. Sonja Engelmann
7. Franz-Peter Fröschen
8. Helmut Gerads
9. Michael Kappes
10. Wilfried Kleinen
11. Christian Kravanja
12. Willi Münchs
13. Gero Ronneberger
14. Manfred Schumacher
15. Lars Speuser
16. Jürgen Steegers
17. Ruth Thelen
18. Harald Volles
19. Max Weiler

#### Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

20. Hannelore Peter

#### von der Verwaltung

21. Erster Beigeordneter Herbert Brunen
22. Joachim Grünwald
23. Christina Kamphausen
24. Christoph Nilles
25. Beigeordneter Stephan Scholz

**Entschuldigt:**

Stellvertretende/r Vorsitzende/r  
26. Hans-Josef Paulus

Bürgermeisterin Ritzerfeld eröffnete die 29. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am 07.05.2025 um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses und hieß die Stadtverordneten herzlich willkommen.

Sie stellte fest, dass die Einladung vom 29.04.2025 zur Sitzung form- und fristgerecht zugestellt worden sei. Einwendungen gegen die Niederschrift der 28. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.03.2025 habe es nicht gegeben.

Bürgermeisterin Ritzerfeld entschuldigte an dieser Stelle Stadtverordneten Paulus, der nicht vertreten wurde. Sie stellte die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 1      Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Ritzerfeld informierte, dass die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) turnusgemäß in diesem Jahr wieder eine überörtliche Prüfung durchführen werde. Ein Auftaktgespräch finde im Juni statt. Die operative Prüfung werde im Juli 2025 beginnen und etwa 9-12 Monate andauern, sodass der Prüfbericht im nächsten Jahr fertiggestellt werde.

Mit Schreiben vom 07.05.2025 habe die Bezirksregierung Köln mitgeteilt, dass sie das vom Rat beschlossene Wasserversorgungskonzept genehmigt habe. Die Wasserversorgung sei langfristig sichergestellt.

## **TOP 2      Übersicht der Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2025 3314/2025**

Die SPD fragte nach den Plänen und dem weiteren Zeitablauf hinsichtlich der Neugestaltung der Martin-Heyden-Straße.

Die Verwaltung antwortete, man habe bereits den Einplanungsantrag gestellt. Dieser sei Voraussetzung zur Beantragung der Fördermittel. Wenn die Fördermittel in diesem Jahr bewilligt werden, könnten die benötigten Haushaltsmittel in den Haushaltsplan 2026 aufgenommen werden und die Arbeiten im nächsten Jahr beginnen. Die Verwaltung sei hier zuversichtlich. Geplant sei unter anderem ein Kreisverkehr. Hierzu befinde man sich bereits im Austausch mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW.

### **Kenntnisnahme:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

## **TOP 3      Genehmigung von außerplanmäßigen und überplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2025 3315/2025**

### **Beschlussvorschlag:**

Die überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

## **TOP 4      Anfragen**

Auf die Frage des Stadtverordneten Speuser nach dem Sachstand hinsichtlich eines Friedhofskonzepts, antwortete die Verwaltung, dass sie Informationen nachliefern werde.

### **Nachtrag zur Sitzung:**

Die Situation auf den städtischen Friedhöfen ist bekannt. Schon seit längerem wird an einer Verbesserung der Situation gearbeitet - insbesondere auf den Friedhöfen, deren Zustand als besonders schlecht eingestuft wird. Hierbei geht es in der Regel um grundlegende Mängel der Infrastruktur, wie z. B. die Instandsetzung von Wegen und den Austausch von besonders in

die Jahre gekommenen Sitzbänken. Auch werden die Entwässerungssysteme bzw. Kanäle überprüft. Hierbei geht es zunächst nur darum, vor Ort die gravierendsten Mängel zu beheben.

Aktuell steht auf allen Friedhöfen die Unkrautbekämpfung mit dem neu beschafften Heißwassergerät im Vordergrund. Darüber hinaus werden im Laufe des Sommers die Friedhofswege in Teveren und Grotenrath instandgesetzt.

Ein Friedhofskonzept in dem Sinne, dass für alle Friedhöfe sämtliche Maßnahmen identifiziert und aufgeführt sind, die langfristig erforderlich sind, um überall gleichermaßen einen vollständig mängelfreien Zustand herzustellen, existiert nicht. Dies dadurch bedingt, dass der Stadt für die Erarbeitung eines vollständigen Konzepts gegenwärtig nicht die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus informierte Stadtverordneter Speuser, dass in Süggerath, Würm und Beeck zuletzt die Mülltonnen nicht alle geleert worden seien. Zwar habe es eine Ersatzfahrt gegeben, dabei sei jedoch die Straße „Im Wiesengrund“ vergessen worden. Da sich die Nichtleerungen und Beschwerden häufen würden, fragte er, ob die Verwaltung Kontakt mit der Firma Drekopf aufnehmen oder Vertragsstrafen festsetzen könne.

Die Verwaltung antwortete, es habe vor kurzem ein Gespräch mit der Geschäftsführung gegeben. Die Firma Drekopf sei selbst mit ihrer Leistung unzufrieden und habe daher drei neue Fahrzeuge beschafft sowie neues Personal eingestellt. Im Rahmen des bestehenden Vertrages bewege man sich aktuell noch in einem Rahmen, der keine Vertragsstrafe zulasse. Zudem sei es vertragskonform, dass die Firma Drekopf Fahrten z. B. aufgrund der Witterungsverhältnisse ersatzlos streichen könne. Hier könne man bei der nächsten Ausschreibung nachjustieren, allerdings könnte dies dazu führen, dass die Verwaltung kein Angebot oder nur gegen einen entsprechenden Aufpreis erhalte.

Stadtverordneter Ronneberger fragte, ob die Wasserspender im Stadtgebiet besser als solche kenntlich gemacht werden könnten.

Die Verwaltung antwortete, dies sei auch in der gestrigen Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses angeregt worden. Die Verwaltung werde die Wasserspender entsprechend kennzeichnen.

Stadtverordneter Weiler fragte, wie lange das Parkhaus am Rathaus noch gesperrt bleibe. Ursprünglich habe man die Dauer von 2-3 Wochen angekündigt. Bald beginne jedoch Woche fünf.

Die Verwaltung antwortete, wie veröffentlicht, bleibe das Parkhaus voraussichtlich bis zum 16.05. gesperrt.

Stadtverordneter Schumacher fragte, ob die Verwaltung bei der Planung der Wahllokale für die Kommunalwahl 2025 in Grotenrath berücksichtigt habe, dass dort zeitgleich das Schützenfest stattfindet.

Die Verwaltung antwortete, die Nutzung der Räumlichkeiten sei schriftlich angekündigt worden. Leider gebe es in Grotenrath keine Ausweichmöglichkeit. Das Organisationsteam werde das Thema nochmal besprechen.

Stadtverordneter Gerads fragte, wann das Gelobad wieder öffne.

Die Verwaltung antwortete, voraussichtlich seien die Arbeiten in der nächsten Woche abgeschlossen.

Die Sitzung endete um 18:20 Uhr.

Daniela Ritzerfeld  
Bürgermeisterin

Christina Kamphausen  
Schriftführerin